

**Bitte beachten Sie folgende Informationen zum Vorlehrvertrag:**

- *Lernende mit Wohnort im Kanton Zürich können den Vorlehrvertrag ausfüllen und zur Genehmigung einreichen, sie werden durch uns einer Zürcher Vorlehrklasse zugewiesen.*
  
- *Lernende mit Wohnort im Kanton Thurgau füllen nicht den Vorlehrvertrag aus sondern bewerben sich für die Aufnahme im Brückenjahr des Kt. TG (bis 30. April).*  
*Weitere Informationen finden Sie hier:*  
<https://abb.tg.ch/berufsfachschulen/brueckenangebote.html/4485>
  
- *Lernende mit Wohnort im Ausland können den Vorlehrvertrag ausfüllen und zur Genehmigung einreichen. Die Schule wird im Kanton Schaffhausen besucht.*



# Vorlehrvertrag

Kontrollnummer \_\_\_\_\_

Lehrbetriebsnummer \_\_\_\_\_

Die Vorlehre ist nicht Bestandteil der Lehre. Sie dient im Sinne eines Übergangsjahres der Vorbereitung auf die Berufslehre. Der Leitfaden und Lehrplan sind integrierender Bestandteil dieses Vertrages

## Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen:

### 1. Vertragsparteien

<b>Ausbildungsbetrieb</b> (Firma, Strasse, PLZ, Ort, Telefon)	<b>Gesetzliche Vertretung</b> (Vorname, Name, Strasse, PLZ, Ort, Telefon)
Zweiter Lehrbetrieb <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (siehe 12. Besondere Vereinbarungen)	

<b>Lernende Person</b>	
Name, Vorname	Geb.Datum
Heimatort	
Sozialversicherungsnummer	
Kanton	Staat
Geschlecht weiblich männlich	Schriftsprache d f i r
Ausländerausweis Kat. C	andere Kategorie (zwingend angeben:)
Wohnadresse während der Vorlehrzeit	Tel.

### 2. Angestrebter Lehrberuf, Vorlehrzeit, Probezeit

<b>Lehrberuf</b>	
Fachrichtung/Branche	
Dauer der Vorlehrzeit	Jahre, vom bis und mit
Dauer der Probezeit	Monate (1 - 3 Monate)
Bemerkungen	

### 3. Angaben zum Ausbildungsbetrieb

<b>Verantwortlicher Ausbilder/verantwortliche Ausbilderin</b>	AHV-Nr..
Name, Vorname, Beruf	
<b>Ausbildungsort</b> (wenn mit Adresse des Lehrbetriebes Ziff. 1 nicht identisch)	

### 4. Beruflicher Unterricht

Zu besuchende Berufsfachschulen (Änderungen vorbehalten)			
Die aus dem Besuch des beruflichen Unterrichtes entstehenden Kosten werden wie folgt übernommen			
Lehrbetrieb	ges. Vertretung/Lernende Pers.	Lehrbetrieb	ges. Vertretung/Lernende Pers.
Reisespesen	Unterkunft		
Verpflegung	Schulmaterial		
Besondere Regelung			

### 5. Arbeitszeit

Einschliesslich des beruflichen Pflichtunterrichtes und des freiwilligen Unterrichtes gemäss Art. 29/3, 30/2 BBG und Art. 26 BBV beträgt die Arbeitszeit	
Stunden pro Woche	Arbeitstag pro Woche
Ein Schultag bzw. -halbtag ist einem Arbeitstag bzw. -halbtag gleichzusetzen.	
Die Tages-Höchstarbeitszeit von 9 Stunden darf nicht überschritten werden. Bei Nacht- und Sonntagsarbeit sind die speziellen gesetzlichen Vorschriften zu beachten.	
Besondere Regelungen	

**6. Ferien und freie Tage**

Ferienanspruch in Wochen pro Jahr

Ausser den gesetzlichen Feiertagen werden zusätzlich folgende freie Tage gewährt:

bezahlt

unbezahlt

Bemerkungen

**7. Entschädigung**

**7.1 Bruttolohn im Vorlehrjahr** Fr. /Monat, Tag, Stunde

**7.2 Zulagen**

**7.3 Abzüge** Neben den gesetzlichen Abzügen (AHV, AIV, EO) werden vom Bruttolohn (Ziff. 7.1) abgezogen

für bezogene Morgenessen	Fr./Tag	für bezogene Nachtessen	Fr./Tag
für bezogene Mittagessen	Fr./Tag	für Unterkunft pauschal	Fr./Monat

**Andere Vereinbarungen** (z.B. Naturallohn)

**8. Berufsnotwendige Anschaffungen**

Die Lernende Person benötigt folgende persönliche Werkzeuge, Berufskleider usw. :

Die Anschaffungskosten übernimmt  der Lehrbetrieb  die ges. Vertretung/Lernende Person

Die Reinigung der Berufskleider übernimmt  der Lehrbetrieb  die ges. Vertretung/Lernende Person

**9. Versicherung**

**9.1 Unfallversicherung**

Die Lernende Person ist gemäss Unfallversicherungsgesetz (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die Berufsunfallversicherung übernimmt der Lehrbetrieb.

Die Prämien für die Nichtberufsunfallversicherung übernimmt  der Lehrbetrieb  die ges. Vertretung/Lernende Person

**9.2 Krankenversicherung**

Die Prämien für eine allfällige Krankentaggeldversicherung übernimmt  der Lehrbetrieb  die ges. Vertretung/Lernende Person

**10. Beendigung / Auflösung des Vorlehrverhältnisses**

Das Vorlehrverhältnis endet nach Ablauf der im Vorlehrvertrag gemäss den gesetzlichen Vorschriften festgelegten Dauer der Lehrzeit. Jede Änderung der Vorlehrzeit (Verkürzung oder Verlängerung) bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde.

Für die Auflösung des Vorlehrverhältnisses gelten die gleichen gesetzlichen Bestimmungen des Obligationenrechtes (Art. 346) wie für Lehrverträge. Als wichtiger Grund gilt insbesondere der unregelmässige Besuch des vereinbarten Schulunterrichtes. Im Falle einer vorzeitigen Auflösung des Vorlehrverhältnisses kann die Abteilung Berufsbildung um Vermittlung ersucht werden.

**11. Besondere Vereinbarungen, zweiter Lehrbetrieb**

Der Leitfaden zur Vorlehre sowie das vom Betrieb erstellte Ausbildungsprogramm bilden integrierende Bestandteile zu diesem Vertrag.

**12. Unterschriften**

Dieser Vertrag ist in      Exemplaren ausgefertigt worden.      ,

**Ausbildungsbetrieb**      **Lernende Person**

**Gesetzliche Vertretung**      **Vormundschaftsbehörde** (bei Lehrverhältnis mit Mündel)

**13. Genehmigung**

Die kantonale Behörde genehmigt dieses Ausbildungsverhältnis (Ort, Datum, Stempel)